

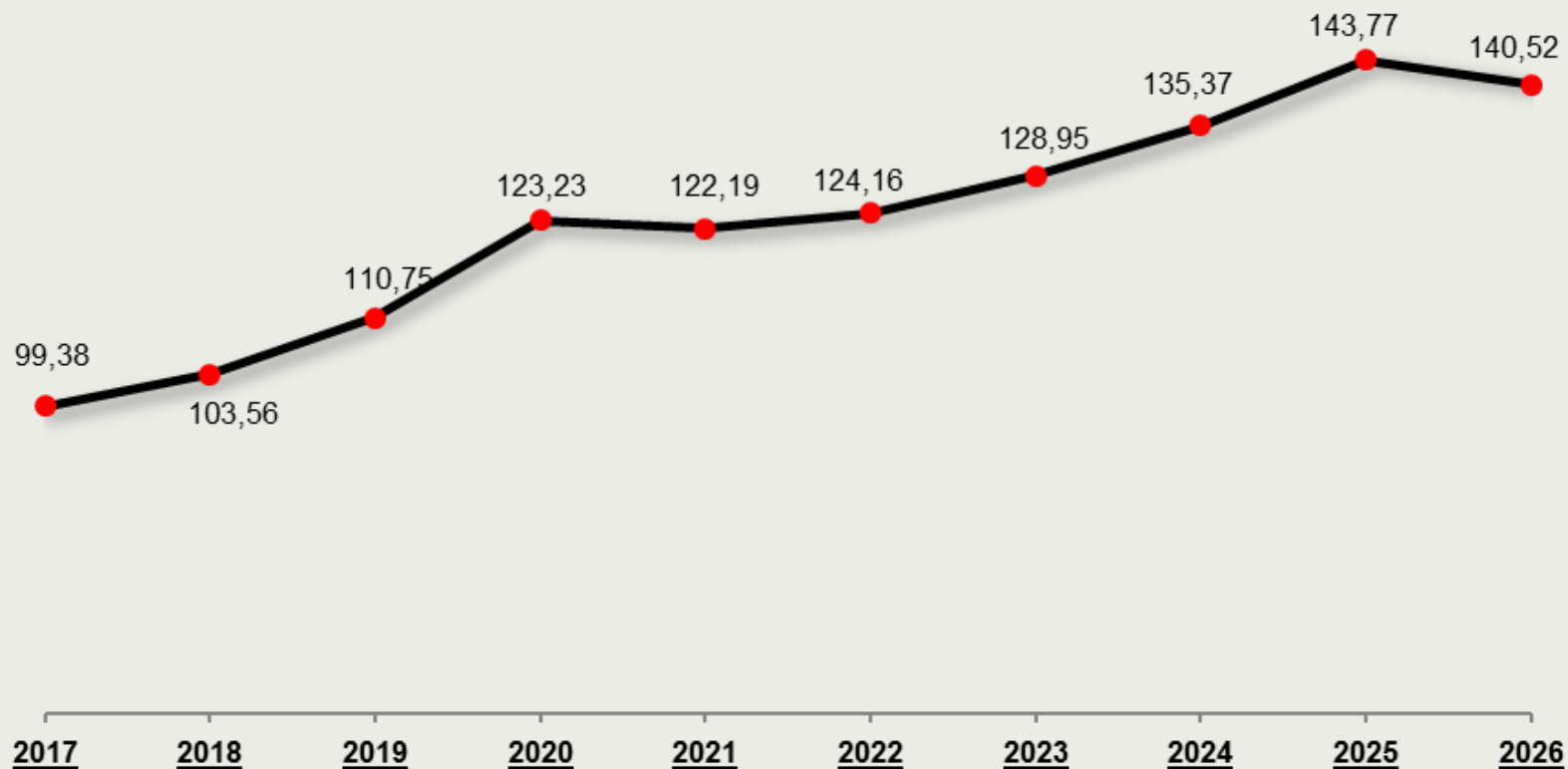
Haushalt 2026

Ehrlich. Sparsam.



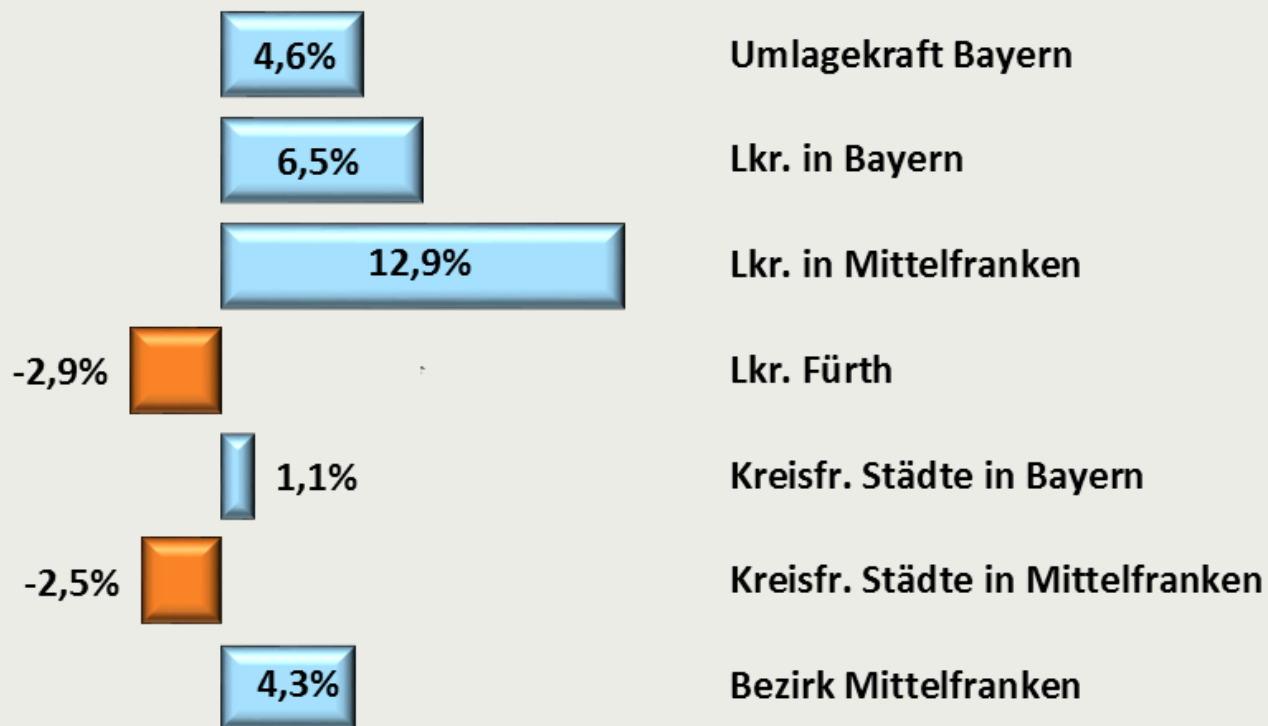
Entwicklung der Steuerkraft

Steuerkraft kreisangehöriger Gemeinden Lkrs. Fürth in Mio. €



Umlagekraftentwicklung 2026

Umlagekraft-Entwicklung der Landkreise / kreisfreien Städte



Bestandteile der Umlagekraft 2026 (163,82 Mio. Euro)

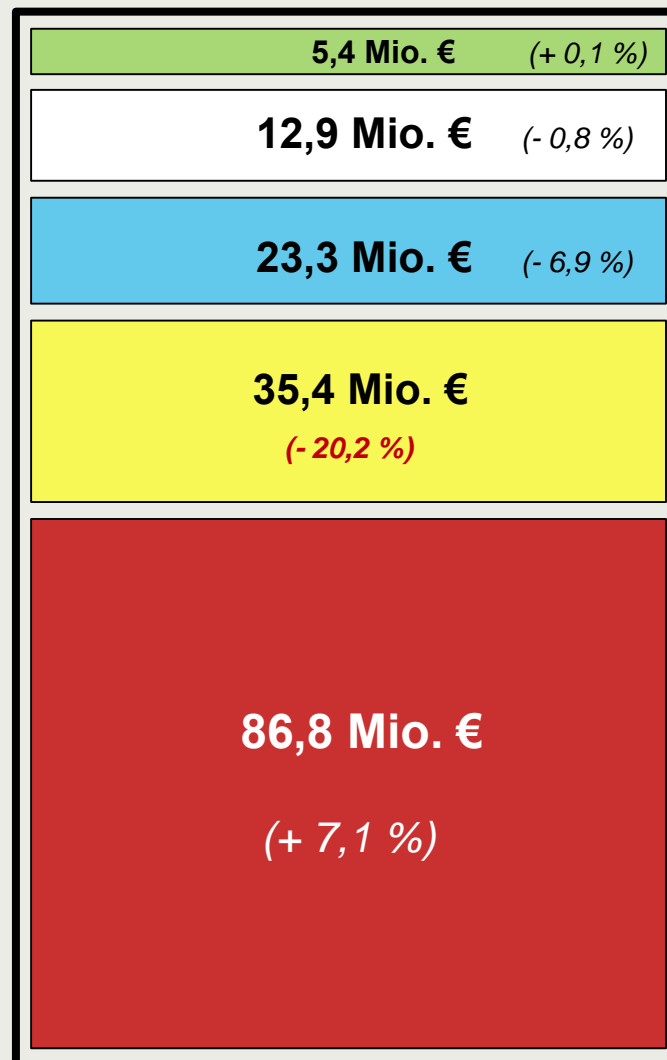
Umsatzsteuerbeteiligung

Grundsteuer A und B

80 % der **Schlüsselzuweisungen** des Vorjahres

Gewerbesteuer

Einkommensteuerbeteiligung



Schlüsselzuweisungen 2026

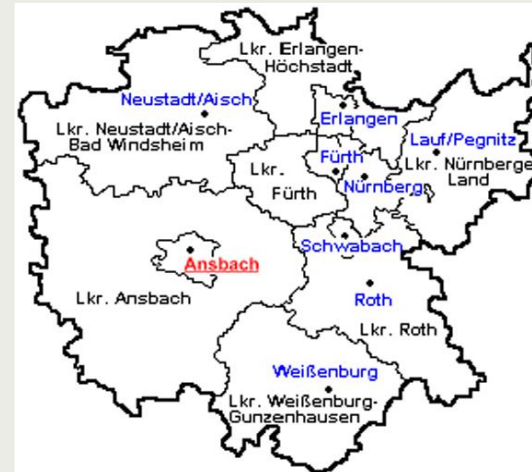
- die Höhe der Schlüsselzuweisungen 2026 wurde am 11.12.2025 bekanntgegeben
- Die Schlüsselzuweisungen für den Landkreis erhöhen sich auf 27.540.000 €
- die gemeindlichen Schlüsselzuweisungen erhöhen sich auf 35.717.200 €



- Landkreis: + 3.321.400 € (+ 13,7 %)
- Gemeinden: + 6.584.900 € (+ 22,6 %)

Bezirksumlage 2026

- Der Umlagesatz 2026 wurde in der Haushaltssitzung des Bezirks am 11.12.2025 festgelegt.
- **Der Bezirk erhöht die Umlage um 0,29 % auf 26,21 %**
- Aufgrund des Umlagekraftrückgangs bedeutet dies Minderaufwendungen für den Landkreis im Jahr 2026 i.H.v. 812.500 Euro.



Entwicklung der Bezirksumlage 2026

- Erster Entwurf des Bezirkshaushalts 2026 sah eine **Erhöhung** des Bezirksumlage-Hebesatzes **um 2,61 %-Punkte** vor
- Dies hätte zu **Mehraufwendungen** für den Landkreis i.H.v. rd. **3,0 Mio. Euro** geführt.
- Zusammen mit den Mindererträgen aus der Kreisumlage wäre dadurch allein eine **Lücke i.H.v. 5,5 Mio. Euro** entstanden, die eine rechnerische Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes um rd. 3,3 %-Pkte. erforderlich gemacht hätte (1 Pkt. Kreisumlage entspricht rd. 1,63 Mio. Euro)

Ergebnisse des FAG-Spitzengesprächs vom 30.10.25

- Bei den Verhandlungen zum kommunalen Finanzausgleich konnte eine deutliche Verbesserung bei den Zuweisungen an die Bezirke nach Art. 15 FAG erreicht werden
- Durch diese Erhöhung hat sich die vorherige **Deckungslücke** beim Bezirk von rd. 83 Mio. Euro auf **13 Mio. Euro reduziert**
- Durch diese Reduzierung hat sich die noch erforderliche Hebesatz-Erhöhung von 2,61 %-Punkte **auf 0,41 %-Punkte** reduziert
- **Der finale Haushaltsentwurf des Bezirks sieht nun eine Erhöhung um 0,29 %-Punkte vor**

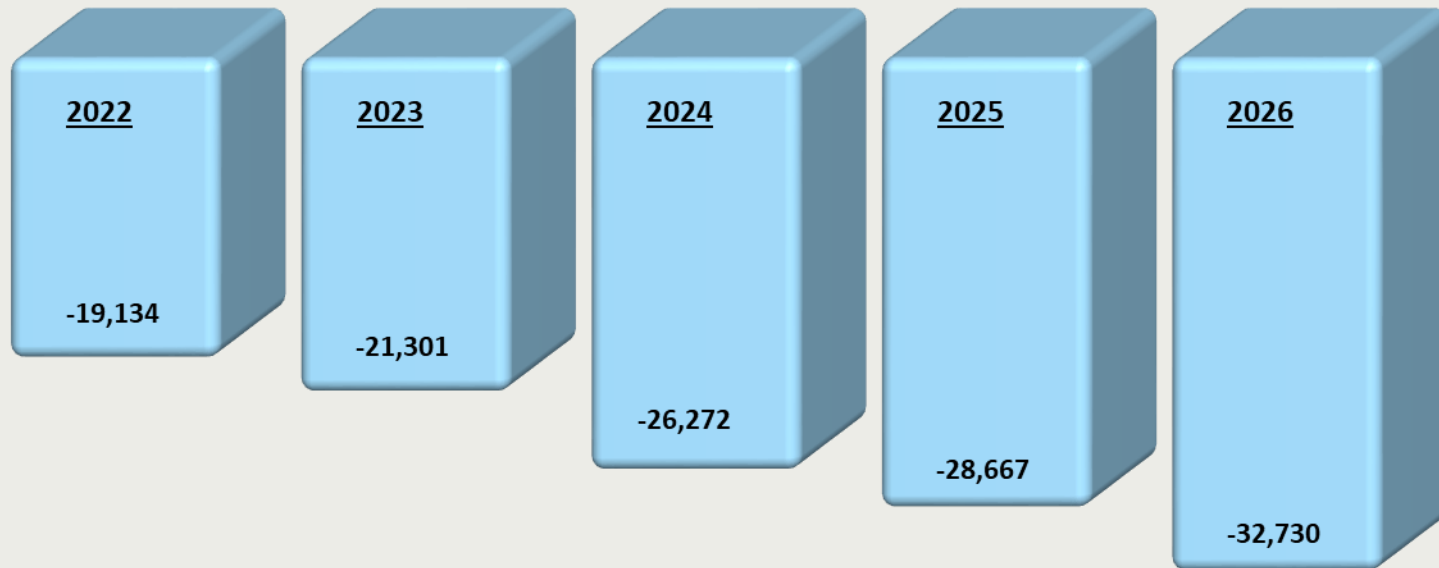
Änderung Entwicklung Bezirksumlage

Im Rahmen des Finanzausgleichs erzielte durchschnittliche Reduzierung der vorgesehenen Bezirksumlage-Erhöhungen um rd. 2 % lt. Schreiben der Kommunalen Spitzenverbände v. 10.11.25 hat **keine direkte Auswirkungen** auf die Kreisumlage-Hebesätze im Jahr 2026:

Um die Auswirkungen der erhöhten Zuweisungen an die Bezirke auch auf die Kreisumlagen darzustellen bitten wir die Landkreise, ebenso zu verfahren und bei der Kalkulation der Kreisumlage die von den Bezirken unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs berechneten Bezirksumlagen zugrunde legen. Um auch hier Transparenz für die Umlage zahlenden Städte, Märkte und Gemeinden zu schaffen, sollten die Kreisumlagen mit den von den Bezirken mitgeteilten Umlageerhöhungen vor und nach dem FAG-Spitzengespräch im Vergleich dargestellt werden. Dadurch lässt sich insbesondere veranschaulichen, dass die erhöhten Zuweisungen an die Bezirke auch eine dämpfende Wirkung auf die Kreisumlage haben. Wir weisen darauf hin, dass bei den meisten Bezirken im Ergebnis dennoch mit (wenn auch geringeren) Bezirksumlageerhöhungen und damit entsprechenden Mehrbelastungen für die Kreishaushalte gerechnet werden muss. Auch lässt sich eine Reduzierung der Bezirksumlageerhöhung nicht 1:1 auf den Kreisumlagebedarf umrechnen, weil z.B. eine gestiegene Umlagekraft des Landkreises zu einer individuell höheren Bezirksumlagebelastung führt. Idealerweise sollten dabei auch die Auswirkungen der Erhöhung der Schlüsselmasse sowie der Verteilung der Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur auf den jeweiligen Landkreis dargestellt werden, soweit bereits entsprechende Zahlen des Freistaats vorliegen und dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

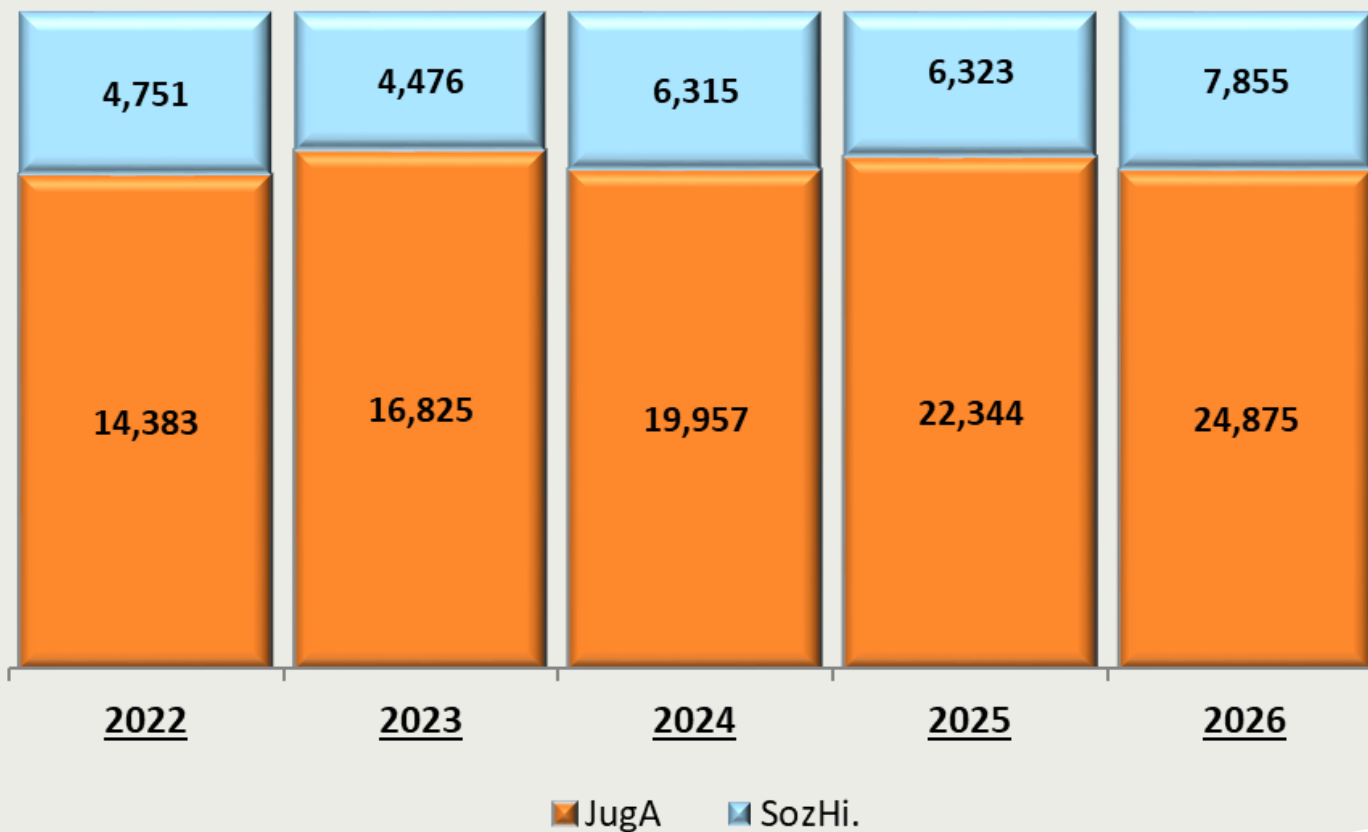
Gesamter Sozial-Etat

Defizit Sozial-Etat in Mio. €



Entwicklung Sozial-Etat

Aufteilung Defizit Sozial-Etat



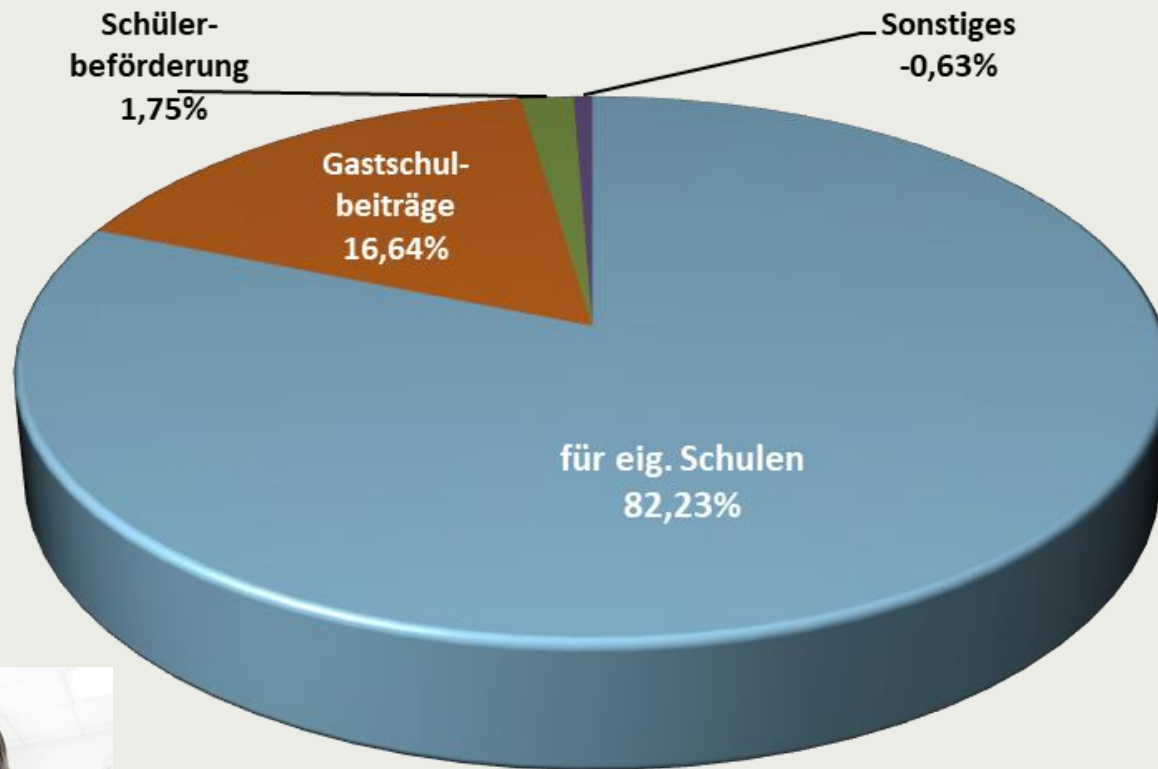
Sozialkosten des Landkreises

- Neben den Aufwendungen für den Eigenanteil des eigenen Sozial Etats in Höhe von **32,7 Mio. Euro** erfolgen Ausgaben für soziale Zwecke auch über die Bezirksumlage sowie über die Krankenhausumlage
- Der Anteil des Sozial Etats am Verwaltungshaushalt des Bezirks beträgt 88,6 %, d.h. **38,0 Mio. Euro** der Aufwendungen für die Bezirksumlage sind ebenfalls den sozialen Zwecken zuzurechnen
- Zudem zahlt der Landkreis Fürth wie alle anderen Kommunen auch in den Topf der Krankenhausumlage ein, der Aufwand hierfür beträgt im Jahr 2026 **3,1 Mio. Euro**

**In Summe werden von den Einnahmen aus der Kreisumlage somit 73,8 Mio. Euro für soziale Zwecke aufgewendet.
Dies sind rd. 88 % der Einnahmen aus der Kreisumlage.**

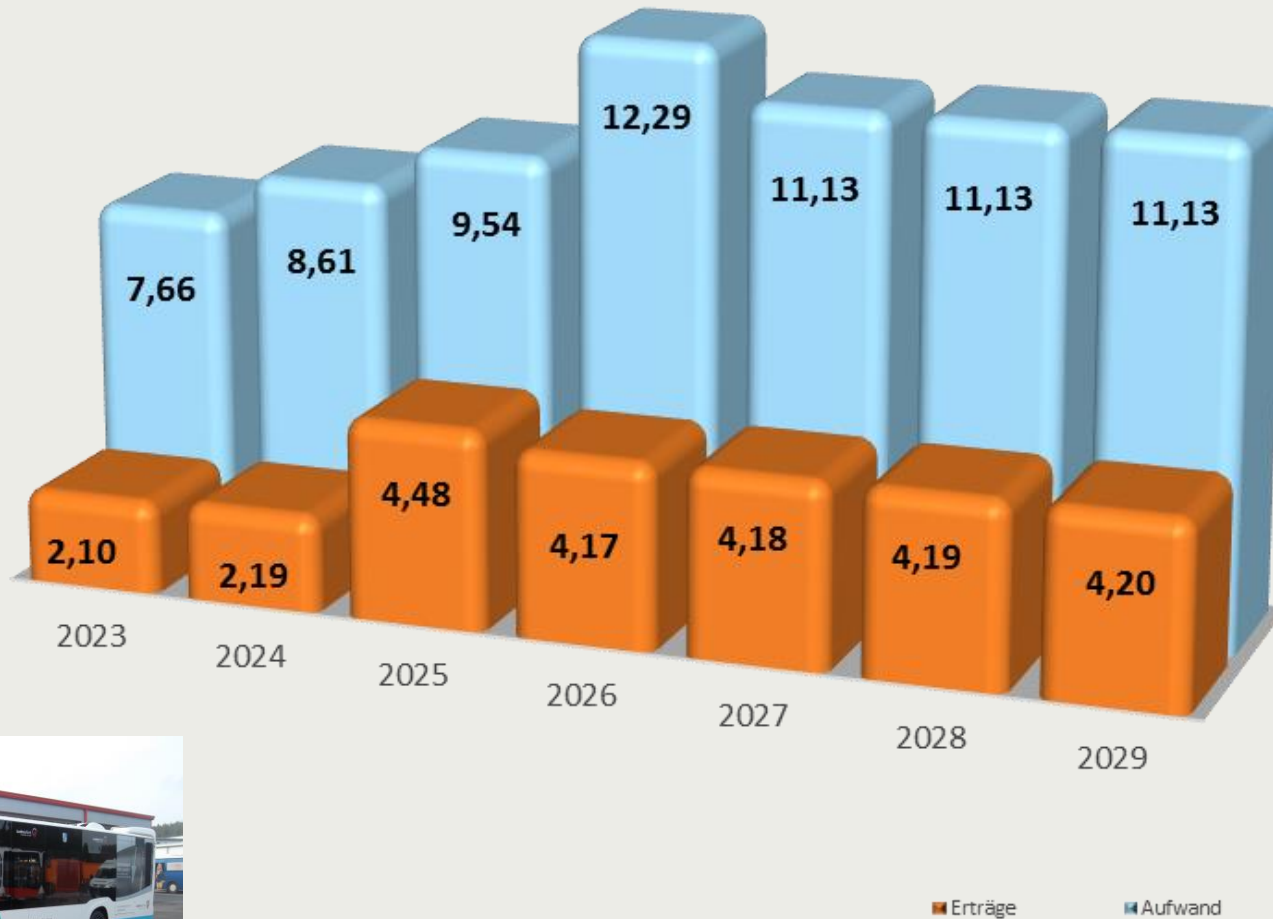
Schulen (Eigenanteil 2026: - 12,1 Mio. Euro)

Landkreisschulen Eigenanteil



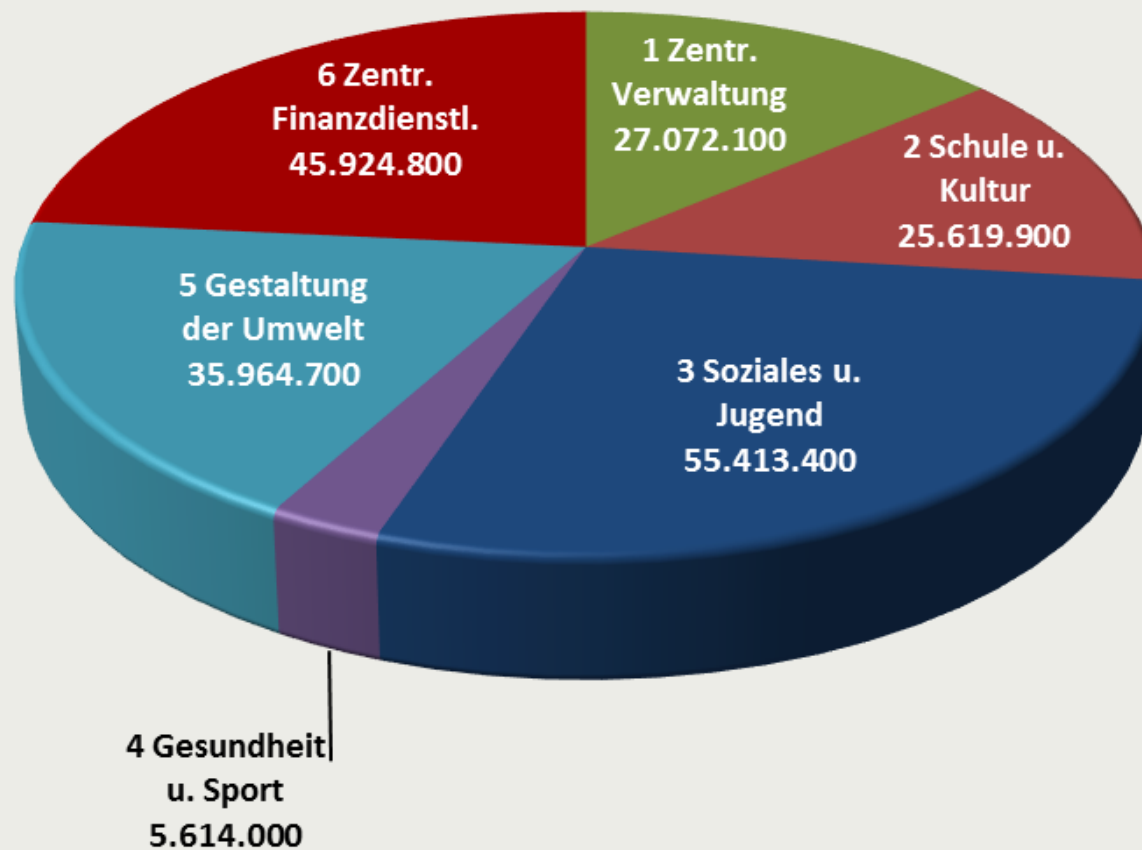
ÖPNV Landkreis Fürth

ÖPNV im Landkreis Fürth



Zusammensetzung des Kreishaushalts

Aufwand nach Produktgebiet



Größte positive und negative Faktoren für den Kreishaushalt 2026

Ertragserhöhungen	Betrag	Aufwandserhöhungen	Betrag
Verbesserung bei den Schlüsselzuweisungen	3,3 Mio. €	Anstieg Defizit ÖPNV (inkl. Personalkosten)	3,0 Mio. €
Mehrerträge Anteil Grunderwerbsteueraufk.	1,33 Mio. €	Anstieg Defizit Jugendamt (inkl. Personalkosten)	2,53 Mio. €
Minderaufwendungen Bezirksumlage	0,81 Mio. €	Mindererträge Kreisumlage	2,5 Mio. €
Reduzierung Krankenhausumlage	0,18 Mio. €	Anstieg Mietaufwand Interimsgebäude	1,95 Mio. €
Summe:	5,62 Mio. €	Summe:	9,98 Mio. €

Deckungslücke: 4,36 Mio. € / rd. 2,67 %-Punkte KU

Landkreishaushalt 2026 – Ausblick Haushaltsausgleich

- weiterhin bestehendes **massives strukturelles Problem** bei der Finanzierung der Kommunalfinanzen
- Ausgabenseite steigt in viel größerem Verhältnis an als Einnahmenseite
- Ergebnisse des Finanzausgleichs stärken zwar die Einnahmenseite im Jahr 2026, die **Ausgabenseite steigt aber weiter unverhältnismäßig an**
- Entlastungen wirken sich positiv auf den Haushalt 2026 aus, für die nächsten Jahre ist aber **mit massiven Steigerungen der Bezirksumlage zu rechnen**, die dann sicherlich auch von den Landkreisen an die Kommunen weitergegeben werden müssen

Kreisumlage 2026

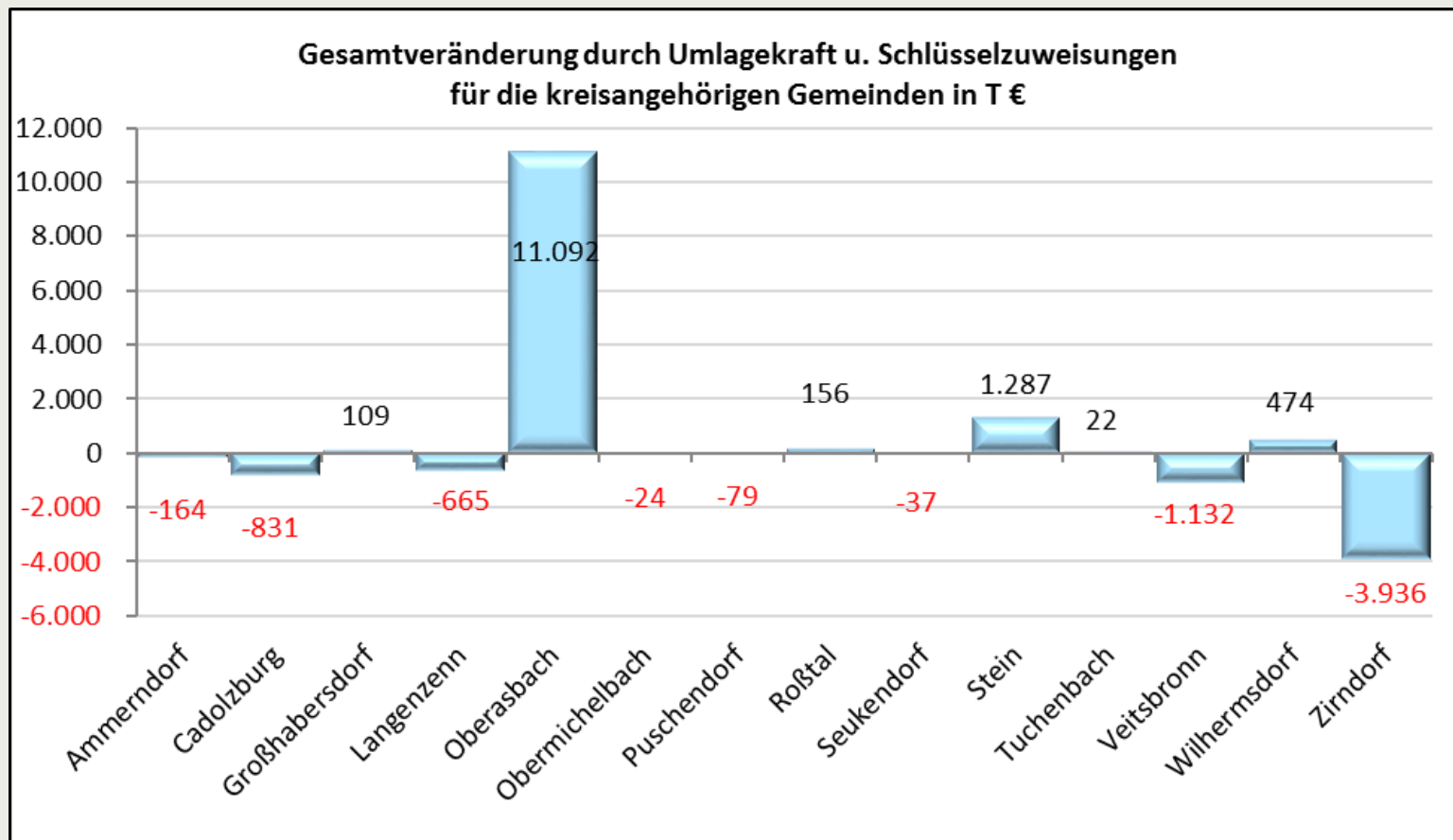
- Der Hebesatz der Kreisumlage **steigt** im Jahr 2026 um 1,69 %-Punkte auf **51,14 Hebesatz-Punkte**
- Der **Anteil** bedingt durch den **Abriss der Stahlbrücke in Oberasbach** im Jahr 2026 beträgt **0,85 %-Punkte**, der Anteil für die **Übernahme der Buslinie 63/64** beträgt **1,0 %-Punkte**
- Aufgrund der erzielten **Einsparungen der Sparkommission** in Höhe von **0,36 %-Punkte** plus vieler weiterer Einsparungen der Verwaltung wie etwa im Bereich der **Stellenneuschaffungen („Nullrunde“)**, im Bereich des **Gebäudeunterhalts (Einsparung von rd. 1,1 %-Punkte)** und **Stellenkürzungen im Bereich des Regionalmanagements** konnte die ursprüngliche Deckungslücke **erheblich reduzieren werden**

Kreisumlage 2026 – Auswirkungen auf die Gemeinden

Stadt / Markt / Gemeinde	Umlage- kraft 2026	Kreisumlage		
		im Haushaltsjahr 51,14%	Veränderung zum Vorjahr	
			in €:	in %
Ammerndorf	2.762.444	1.412.714	138.889	10,90%
Cadolzburg	16.722.290	8.551.779	882.105	11,50%
Großhabersdorf	5.494.309	2.809.790	<u>-419</u>	<u>-0,01%</u>
Langenzenn	15.720.808	8.039.621	541.206	7,22%
Oberasbach	20.514.782	10.491.260	<u>-5.503.458</u>	<u>-34,41%</u>
Obermichelbach	4.951.184	2.532.036	86.154	3,52%
Puschendorf	2.875.682	1.470.624	123.758	9,19%
Roßtal	13.504.465	6.906.183	98.971	1,45%
Seukendorf	4.278.729	2.188.142	72.567	3,43%
Stein	19.293.204	9.866.545	115.361	1,18%
Tuchenbach	1.823.750	932.666	28.439	3,15%
Veitsbronn	9.760.372	4.991.454	644.948	14,84%
Wilhermsdorf	6.826.144	3.490.890	<u>-187.068</u>	<u>-5,09%</u>
Zirndorf	39.295.878	20.095.912	3.270.830	19,44%
LANDKREIS:	163.824.041	83.779.615	312.284	0,37%

bei 11 Gemeinden
ansteigend, bei
3 Gemeinden
rückläufig

Kreisumlage 2026 – Auswirkungen auf die Gemeinden



bei 8 Gemeinden **Belastung**, bei 6 Gemeinden **Entlastung**

Kreisumlagen-Hebesätze – Übersicht Mittelfranken

Landkreis	Hebesatz 2025	gepl. Änderung	Hebesatz 2026	Rang 2026
Ansbach	47,72	0,97	48,69	4.
Erlangen-Höchstadt	50,75	0,40	51,15	7.
Fürth	49,45	1,69	51,14	6.
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	47,30	2,20	49,50	5.
Nürnberger Land	46,37	1,50	47,87	1.
Roth	48,00	-	48,00	3.
Weißenburg-Gunzenhausen	45,40	2,48	47,88	2.
Durschschnitt	47,86	1,32	49,18	

(Durchschnitt bayerische Landkreise 2025: 49,16 %)

Hochbau insgesamt: 134 Mio. €

Im Finanzplanungszeitraum (2026 – 2029, Schwerpunkt 2029)

**Netto-Belastung
Landkreishaushalt
in diesen Jahren:**

88,8 Mio. €



Investitionen des Landkreises

Hochbaumaßnahmen - Schulen



**Neues Gymnasium
Cadolzburg**
Ansatz 2026
0 € (Erm. 3,9 Mio. €)

**Gesamt-
kosten: 71,2 Mio. €**



**Gymnasium
Langenzenn**
(Neubau)
Ansatz 2026
0 € (Erm. 4,0 Mio. €)

**Gesamt-
kosten: 61,9 Mio. €**



**Raummodule Gymnasium
Oberasbach**
Ansatz 2026
0 € (Erm. 6,0 Mio. €)

**Gesamt-
kosten: 6,0 Mio. €**

Investitionen des Landkreises

Hochbaumaßnahmen – Sporthallen



Sporthalle Gymnasium Langenzenn

(Generalsanierung)

Ansatz 2026

0 € (Erm. 4,0 Mio. €)

**Gesamt-
kosten:**

11,7 Mio. €



Sporthalle Gymnasium Cadolzburg

(Neubau inkl. Planungs-
leistungen u. Außenanlagen)

Ansatz 2026

0 € (Erm. 1,0 Mio. €)

**Gesamt-
kosten:**

16,8 Mio. €

Investitionen des Landkreises

Hochbaumaßnahmen – Sporthallen



Sporthalle Gymnasium Oberasbach

(Neubau)

Ansatz 2026

0 € (Erm. 0,4 Mio. €)

**Gesamt-
kosten:**

13,3 Mio. €



Sporthalle Gymnasium Stein

(Sanierung)

Ansatz 2026

0 € (Erm. 0,5 Mio. €)

**Gesamt-
kosten:**

13,3 Mio. €

Investitionen des Landkreises

Hochbaumaßnahmen – Verwaltungsgebäude



Landratsamt Fürth – PP2
(Erweiterung LRA Zdf.)
Ansatz 2026
0 € (Erm. 5,5 Mio. €)

**Gesamt-
kosten: 23,5 Mio. €**



Landratsamt Fürth – PP 5-7
(Sanierung Bürogebäude)
Ansatz 2026
0 € (Erm. 2,5 Mio. €)

**Gesamt-
kosten: 15,6 Mio. €**

Straßenbau insgesamt:

1,8 Mio. €

(Straßen / Brücken / Deckenbau)

Im Finanzplanungszeitraum (2026 – 2029, Schwerpunkt 2027)

**Netto-Belastung
Landkreishaushalt
in diesen Jahren:**

0,98 Mio. €



Finanzierungsunterstützung durch Sondervermögen

- Beim diesjährigen FAG-Spitzengespräch wurde auch die Verteilung der **Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes** festgelegt, die zu **deutlichen Verbesserungen bei den Investitionen** führen
- So wird zum einen die bisherige FAG-Hochbauförderung (45 % der zuwendungsfähigen Kosten) für den Zeitraum 2026 – 2029 **automatisch um weitere 10 % erhöht**, wodurch sich die Eigenanteile reduzieren
- Eine weitere starke Reduzierung der Eigenanteile wird durch ein **zusätzliches pauschales Sonderbudget für Investitionen** ermöglicht, das auch mit anderen Förderprogrammen des Freistaats kombiniert und in den Jahren 2026 – 2029 frei verteilt werden kann.

Finanzierungsunterstützung durch Sondervermögen

- Der Landkreis erhält hier ein **Budget von 5,63 Mio. Euro**, das **vollständig im Jahr 2026 für die vorgesehenen schulischen Investitionen** in Anspruch genommen werden soll
- Durch die Inanspruchnahme **reduziert sich der Eigenanteil** des Landkreises an diesen Investitionen, die Mittel werden vorrangig vor einer Darlehensaufnahme zur Finanzierung verwendet, reduzieren damit die Verschuldung des Landkreises und **entlasten dadurch die Kommunen**
- Außer dem Landkreis Fürth enthalten auch die Landkreis-kommunen diese kommunalen Investitionsbudgets, die Gesamthöhe für alle Kommunen beträgt **16,046 Mio. Euro**

Schuldenstand

Schulden-Stand zum 31.12.2025:

29.464.283 €

(= 338,5 €/Einwohner)



Entwicklung Schuldenstand

Entwicklung Schuldenstand in Mio. € (Schuldenstand 2025 bei 29,46 Mio. Euro)

